

... **DARUM** hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist... (Philipper 2,9)

Liebe KALEB-Mitglieder und Freunde!

wir freuen uns aufs Osterfest. Wir freuen uns am Sieg des Lebens über den Tod. Wir schöpfen daraus Hoffnung für unsere Pro-Life-Arbeit; Jesus hat den Tod überwunden durch Gottes Macht. Halleluja! Doch Achtung! Da steht ein "darum". Es gibt einen kausalen Zusammenhang, woraus der Ostersieg resultiert. Und das ist der Weg der Passion. In den vorangehenden Versen im Philipperbrief heißt es "Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Darum..." Ob dieser Zusammenhang nicht auch für unsere Pro-Life-Arbeit ein Maßstab ist? --- das, was uns geschenkt ist, nicht als Privatbesitz betrachten --- abgeben --- heruntersteigen auf Augenhöhe zu den Menschen, die Hilfe brauchen --- Demut, Ausgrenzung, Verleumdung --- ... --- Im zweiten Teil des [Friedensgebetes](#) des Franziskus von Assisi heißt es

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.

Ermutigende Mitgliederversammlung

Am 22 März tagte die Mitgliederversammlung in Schönebeck/Elbe. Es war eine sehr intensive und gesegnete Zeit. Die Bibelarbeit von Pfarrer Rink vom Schniewindhaus "Vom Tode bedroht, zum Dienen befreit" zu 2.Mose 2,1-10 und Mt. 2,13-16 hat uns sehr angesprochen. Außerdem gab es neue, qualitativ hochwertige T-Shirts/Hoodies, die Ihr in Eurer Größe in der Geschäftsstelle bestellen könnt (T-Shirt 15 €, Hoodie 30 €), Bilder dazu im Anhang

Märsche für das Leben

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.

Hl. Franz von Assisi

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.

Hl. Franz von Assisi

1.) „Lebensrecht ist Menschenrecht. Mit dieser klaren Botschaft laden wir herzlich zum Marsch für das Leben am 20. September 2025 in Berlin und Köln ein!“ [Pressemitteilung Bundesverband Lebensrecht](#), vom 08.04.2025

Alexandra Linder, die Vorsitzende des BVL, sagte dazu: *Das ist unsere Botschaft zum einundzwanzigsten Marsch für das Leben in Berlin und dritten Marsch für das Leben in Köln. Alle Menschen haben von Beginn an Menschenwürde und Grundrechte. Doch wird versucht, sie im frühesten Stadium ihrer Existenz zu entmenschlichen, damit man an ihnen forschen kann, damit man sie produzieren, verkaufen, „verwerfen“ kann. Und damit man sie abtreiben kann, untermauert durch verschleiernde Begriffe wie „Gebärmutterinhalt“ oder „Zellhaufen“. Das ist menschenfeindlich gegenüber Kindern und ihren Müttern, deren Situation überhaupt nicht berücksichtigt wird.*

2.) "Für den Wert, die Würde und die Schönheit jedes Lebens"

Am Samstag, den 3. Mai findet ab 13 Uhr der Münchner Marsch fürs Leben statt (Organisation: Verein "Stimme der Stillen e.V.") Bei der Kundgebung am Königsplatz sprechen Kristijan Aufiero von der Initiative "1000plus - Pro Femina" und P. Paulus - Maria Tautz CFR vom Orden der "Franziskaner der Erneuerung". Auch KALEB wird mit einem Infostand vertreten sein. Worum es geht: -> Den desaströsen Entwicklungen in der deutschen Politik entgegenzutreten -> Gemeinsam für eine Kultur des Lebens auf die Straße

3.) "Hilfe zum Leben statt Hilfe zum Töten"

Mit dieser Mahnung an Politik und Gesellschaft wird am Samstag, den 14. Juni wieder der Schweigemarsch durch Annaberg im Erzgebirge ziehen.

Widerspruchsregelung zur Organspende

Am 29. Januar gab es eine Expertenanhörung im Gesundheitsausschuss des Bundestages für die Einführung der Widerspruchsregelung in Deutschland. Sie gilt unter anderem in Frankreich, Irland, Italien, Österreich und Spanien und in 12 weiteren europäischen Ländern. Wer nicht vor seinem Tod widerspricht, wird automatisch Organspender. Als KALEB sehen wir eine solche Regelung sehr kritisch, da eine Organentnahme die Würde des Menschen im Sterbeprozess torpediert. Der Verein KAO (Kritische Aufklärung über Organspende) hat bereits im Januar eine [Presseerklärung](#) dazu abgegeben. Formulierungen zum OrganspendeWiderspruch und zu einer entsprechenden POatientenverfügung kann man [hier herunterladen](#). Bedenkenswert sind auch die [18 Thesen gegen die Widerspruchsregelung bei der Organentnahme](#) von Frank Schadt.

Social Media Night

Mehr als 250 Teilnehmer waren im vergangenen Jahr dabei und erlebten innovative Workshops und Vorträge, vor allem aber Gespräche mit anderen Christen aus ganz Deutschland. Jetzt steht fest: [Die Social Media Night 2025](#) findet am Fr./Sa., 19. u. 20. September, in Heidelberg statt. Das Motto der Social Media Night 2025 lautet „Deep Faith beats Deep Fake“ (Tiefer Glaube schlägt heftige Lügen). Die Teilnehmer sollen sich mit den Inhalten der digitalen Welt und ihrer Echtheit auseinandersetzen. „**In einer Welt, in der Fakes oft lauter sind als die Wahrheit, kann unser Glaube ein Licht sein, das Authentizität und Hoffnung in den digitalen Raum bringt**“, sagt **Nina Strehl zum Motto**. Im Blick auf unsere derzeit ruhenden SocialMedia-Kanäle kann ich nur Mut machen und hoffen, dass vielleicht jemand von KALEB für diesen Bereich Gottes Ruf hört und bei einer solchen Veranstaltung ermutigt und zugerüstet wird. Denn ein großer Anteil an Information, Vernetzung und Hilfe geschieht heute über Social Media.

Petition für das Lebensrecht der Ungeborenen

Am 27. Februar hielt die Abgeordnete Vanessa Behrendt im Niedersächsischen Landtag eine Rede für den Lebensschutz - seit langem die erste derartige Rede in einem deutschen Parlament. Frau Behrendt (AfD) fand scharfe Worte für diejenigen, die die Ungeborenen als „Zellklumpen“ entmenschlichen. Erschreckender Weise hat die CDU-Politikerin Barbara Otte-Kinast, Vizepräsidentin des Niedersächsischen Landtages, die Rede von Frau Behrendt zweimal unterbrochen und sogar einen Ordnungsruf erlassen, der sogar eine Geldstrafe bedeuten kann. Christina Widmann von CitizenGo hat daher eine [Petition](#) gestartet, die die CDU daran erinnert, aktiv für einen besseren Lebensschutz in unserem Land einzutreten und nicht nur den „Kompromiss“ der aktuellen 12-Wochen-Regelung zu verteidigen.

"Ihre Würde kann nicht abgetrieben werden"

Dies ist der Titel der dritten Podcast-Folge der ProVita-Stiftung. Es geht um einen Zufluchtsort für Menschen, die einen Schwangerschaftsabbruch erlebt haben. In [diesem Podcast](#) erzählt [Hebamme Tirza Schmidt](#), wie sie ihren Herzenswunsch verwirklichte und mit der [VillaVie](#) einen Ort schuf, an dem Betroffene offen und ohne Verurteilung über ihre Erfahrungen sprechen können. Es ist die herzergreifende Geschichte einer Frau, die das Herz am richtigen Fleck hat und ihrer Vision treu geblieben ist. Der Titel "Ihre Würde kann nicht abgetrieben werden" ist zugleich die Gewissheit, die uns als KALEB in die Wiege gelegt wurde und die uns zu liebevoller Begleitung von Frauen (und Männern!) nach Abtreibung motiviert. Darum an dieser Stelle gleich die Termine für unsere Rahel-Seminare im Herbst zur Hilfe nach Abtreibung (für Frauen und Männer): 27.9.25 Karlsruhe 25.10.25 Weimar, 15.11.25 Greifswald.

Schulung Medienkommunikation

Im Vorstand sehen wir die Wichtigkeit der Weiterbildung, um im heutigen Medienschwung klar unsere Stimme für das Leben zu erheben. Insbesondere scheint es uns wichtig, dass wir auch bei plötzlich auftauchenden Journalisten an Infoständen Unsicherheiten überwinden. Für ein solches Schulungsseminar haben wir mit Experten der christlichen Medienlandschaft Kontakt aufgenommen und fragen hiermit in die Runde, wer im nächsten Frühjahr zu einem solchen Seminar für einen Samstag (oder ein Wochenende?) nach Chemnitz (oder an einen anderen Veranstaltungsort?) kommen würde. **Bitte schickt bei Interesse eine kurze [Antwortmail \(info@kaleb.de\)](#) - danke!**

Save-the-Date Kooperationsseminar 2026

Im Herbst 2026 wollen wir mit dem KALEB-ALfA-Kooperationsseminar einen neuen Standort erkunden: Friedrichroda in Thüringen. Das Haus der Stille, zusammen mit Haus Rosengart, bietet neben preiswerter Vollverpflegung und komfortablen Ein- und Zweibettzimmern auch günstige Quartiere für Familien und Matratzenlager für Jugendliche. Wir wollen gern die jüngere Generation stärker einbeziehen. Gebt also den Tipp gerne weiter: 15.-18. Oktober 2026.

Neuer KALEB-Geschäftsführer

In der Sitzung am 11. April wählte der Vorstand Falk Weißbach zum neuen Geschäftsführer. Er wird im Mai in Teilzeit beginnen und bis zu meinem Renteneintritt am 30.11.25 eingearbeitet werden. Bitte begleitet diese Übergangszeit und den neuen Geschäftsführer mit Euren Gebeten.

Mit herzlichen Grüßen, auch im Namen des Vorstandes

Albrecht Weißbach





Kaleb

Say the name Kaleb